



oben:
Das im Juli / August blühende
Tüpfel-Johanniskraut (*Hypericum per-
foratum* Heilpflanze) dient nicht
nur Insekten als Nahrung,
es ist schon lange bekannt
als Heilpflanze für den Menschen.

unten rechts:
Bis zu 200 Tierarten können sich von der
Hunds-Rose (*Rosa canina*), besser unter
dem Namen "Hagebutte" bekannt, ernähren.

unten Mitte:
Das Einjährige Berufkraut (*Erigeron
annuus*) steht als tiefwurzelnde
Pionierpflanze an frischen Schuttplätzen
oder Dämmen, um diese zu erschließen.

unten links:
Ein vom Verfasser angelegter, mittlerweile
13 Jahre alter Natur-Teich hat sich sehr
schnell zu einem Anziehungspunkt für alle
Vögel aus dem Umland entwickelt.

Fotos: Dieter Miletich

Ökologisch Objekte begrünen - natürlich neue Lebensräume schaffen

VON MA DIETER MILETICH

Mehr Grün auf dem Balkon mit grünem Gewissen: Wie geht das? Die ökologische Objektbegrünung macht's möglich. Dank dieser Methode kann jede Form von Grünraum – ob Innenhof, Gründach, Garten oder Ackerrain – so belebt werden, dass Pflanzen, Tiere und Menschen gemeinsam einen Kreislauf bilden, von dem alle profitieren. Und das, obwohl sie neben ästhetischen nur ökologische Kriterien zulässt.

So funktioniert's: Durch eine ökologische Objektbegrünung werden Öko-Systeme aufgebaut, die verschiedenen Pflanzen und Tieren eine Heimat, einen Lebensraum für ihre Ernährung (Nahrungsquellen), ihre Fortpflanzung (Nistplätze) oder ihr Dasein bieten. Im Mittelpunkt dieser Öko-Systeme steht der Mensch, der selbst wiederum von diesem Kreislauf profitiert, indem er einerseits Obst, Gemüse, Beeren und Blüten erntet, andererseits in diesem intakten Öko-System ruhen, entspannen und erleben kann. Das Beobachten eines Natur-Systems, das sich im Gleichgewicht befindet, stellt einen relativ einfachen Weg dar, um einen Ausgleich zum Alltag zu finden.

HEIMISCHE UND STANDORTGERECHTE PFLANZEN

Für den Aufbau und den Erhalt eines solchen Öko-Systems sind heimische

Pflanzen notwendig, die jeweils artspezifische Standorte mit bestimmten ökologischen Bedingungen benötigen. Respektiert der Mensch diesen Rahmen, entwickeln sich die jeweiligen Pflanzen von selbst und können schließlich ihrer Natur übergeben werden. Der Mensch muss in den ersten Jahren nur gezielt den Prozess lenken, dann funktioniert das Öko-System ohne Gewalt und Chemie.

HARMONISCHES GEFÜGE

Die Natur würde ohne menschliches Zutun an jedem Standort jeweils eine bestimmte Pflanzen- und Tierarten-Kombination entstehen lassen, die mit Boden, Luft, Sonne und Wasserhaushalt komplex vernetzt ist. Diese Kombinationen werden, betrachtet man kurze Zeiträume, durch natürliche Prozesse im Gleichgewicht gehalten. Parallel dazu entwickelt sich jede Pflanzen-Tier-Kombination auf länge-

